

- [15] SCHNEIDER, B. (1988): Leipzig — ein Boden für eine Pflanze wie Alfred. Der Leipziger Aufenthalt (1858—1862) von Alfred Edmund Brehm und seine Freundschaft mit dem Naturforscher Emil Adolf Roßmäßler. — Beitr. Stadtgesch. Leipzig 5: 28—67
- [16] SCHÖDLER, F. (1868): Brehm's illustriertes Tierleben für Volk und Schulen, Bd. 1 (Säugetiere). Hildburghausen
- [17] STREHLOW, H. (1986): Die Weltanschauung Alfred Edmund Brehms. — Milu 6: 500—505
- [18] STREHLOW, H. (1987): Alfred Edmund Brehm als Tiergärtner. — Sitzungsber. Ges. Naturforsch. Freunde Berlin (West) NF 27 : 67—80
- [19] SULA, J. (1972): Die ersten Bestrebungen und Kämpfe um die Einführung der Abstammungslehre in den Biologieunterricht. — Biologie i. d. Schule 21, H. 10: 419—422

Eingegangen am 29. 6. 1990

Dozent Dr. habil. STEGFRIED BREHME, Institut für Biologiedidaktik und Methodik, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Münterstraße 1, O-2200 Greifswald

Nachrichten

Altenburger Biologische Kolloquien

Leitung: Dr. N. HÖSER. Veranstaltet vom und im Mauritianum

- 6. Kolloquium 8. 1. 91: Mike JESSAT, Altenburg: „Ökologische Aspekte der Kleinsäugerfauna der Sanddorn-Kippenhänge Phönix-Ost bei Lucka“ — Diskussion von Fangergebnissen an zwei Hängen unterschiedlicher Bodenstruktur und Feuchtigkeit
- 7. Kolloquium 12. 3. 91: Arbeitsgruppe Kartierung, Altenburg: „Kartierung von Brutvögeln, Kleinsäufern und anderen Tierarten 1991—1994 im Altenburger Land“ — Vorbereitung und Diskussion der Kartierung 1991 auf 1 × 1 km-Raster unter der Leitung von N. HÖSER und M. JESSAT
- 8. Kolloquium 14. 5. 91: Dr. Stefan HEIMER, Dresden: „Biologie und Ökologie der Spinnen als Bodentiere“ — Physiologie und Leistung ausgewählter Arten
- 9. Kolloquium 10. 9. 91: Dr. Norbert HÖSER, Windischleuba: „Die Regenwurmfafauna der Auenböden des Altenburger Landes“ — Regenwürmer als Indikatoren wichtiger Faktoren der Bodengeschichte: Perkolation und Verlagerung des Bodens
- 10. Kolloquium 12. 11. 91: Harry WEIDNER, Großenstein: „Die Kleinsäugerfauna Ostthüringens“ — Dominanzanalyse und landesräumliche Verteilung des Arteninventars als Grundlage des Artenschutzes. Untersuchungen (Fänge, Gewöllanalysen und Fledermaus-Kartierungen) im mittleren Ostthüringen